

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband.

Bericht

über die 17. ordentliche Verbandsversammlung zu Nordhausen im Hotel zum Römischen Kaiser am 9. September 1900, vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind folgende ordentliche Mitglieder:

Bod, A., Rudolstadt.	Kunz, C., Halberstadt.
Boremski, E. (Puppe's Hofbuchh.), Zerbst.	Lohberg, D., Schmalkalden.
Buchmann (C. F. Windaus), Gotha.	Marhold, C., Halle.
Buchmann, R. (M. Huschte's Hofbuchhandlung), Weimar.	Mueller, J. C., Halle.
Burkhardt, O. (Opitz Nachf.), Herzberg.	Pabst, R., Delitzsch.
Eichhorn, Th., Rudolstadt.	Puppendick, C., Halle.
Hertel, R., Neustadt a. d. O.	Rang, H. (Gläser's Sort.), Gotha.
Hopfer, R., Burg.	Stollberg, H., Merseburg.
Hornidel, G., Nordhausen.	Strien, C., Halle.
Jüttner, P., Wernigerode.	Schröder, V., jun., Gotha.
Kloß, C. E., Magdeburg.	Thiele, L., Köthen.
Klöpfel, O. R., Oschersleben.	Thienemann, Fr., Gotha.
Kretschmann, M. (Creutz'sche Buchh.), Magdeburg.	Wehling, A., Börsned.
	Werneburg, P., Frankenhäusen.
	Wunschmann, P., Wittenberg.
	Zschau, M. (Ed. Anton Sort.), Halle.

Ferner als Gäste:

Herr Bernhard Franke aus Leipzig,
" Eduard Opeß aus Leipzig.

Der Vorsitzende, Herr P. Wunschmann, eröffnet die Versammlung um neun Uhr fünf Minuten mit Begrüßungsworten.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten.

I.-D. 1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr 1899/1900.

Der Herr Vorsitzende verliest den Jahresbericht. Bemerkenswert ist daraus die Konstatierung einer erfreulichen Zunahme von Mitgliedern. Die Hauptarbeit bildete die Behandlung von Klagen wegen Verletzung der Verkehrsbestimmungen. In sieben Fällen wurde die Mithilfe des Börsenvereins-Vorstandes in Anspruch genommen und von den betreffenden Firmen Abhilfe zugesichert; in einigen ist seitens der Verleger die Erklärung abgegeben worden, gegen die Verbreiter unzulässiger Angebote ihrer Verlagswerke vorzugehen.

Die Verbandsmitglieder werden aufs neue darauf hingewiesen, ihren eventuellen Beschwerden über Schleudereisfälle stets Beweismaterial beizufügen.

Gedacht wird sodann der Bemühungen im Kampfe um die Aufrechthaltung des Ladenpreises, des Standes der Angelegenheit der Lehrlingsausbildung, der Beschickung der Braunschweiger Versammlung vom 29. Februar d. J., der Abgeordnetenversammlung vom 11. Mai in Leipzig, sowie sonstiger Angelegenheiten, in denen der Vorstand thätig gewesen ist.

Der Jahresbericht wird hierauf zur Diskussion gestellt. In der nun folgenden lebhaften Debatte gipfeln die Erörterungen dahin:

Der Vorstand möge Mittel und Wege finden, den Mitgliedern reichlicher Gelegenheit zur Geltendmachung ihrer besonderen Wünsche zu geben. Ein geeignetes Mittel sei das öftere Erscheinen der »Mitteilungen«, wenn auch in geringerem Umfange, etwa von vier Seiten, und womöglich in Oktavformat. Es möge dies beim Vorstand des Verbandes der Kreisvereine, bezw. bei der Redaktion der »Mitteilungen« angeregt werden.

Der Herr Vorsitzende ist bereit, dem Wunsche stattzugeben, bemerkt aber hierzu, daß die »Mitteilungen« den Mitgliedern ja bereits seit jeher zur Verfügung stünden. Es fehle eben an Mitarbeitern; würde mehr Material eingeliefert, so würde das Verbandsorgan häufiger erscheinen.

I.-D. 2. Rechnungslegung und Voranschlag für das nächste Jahr.

Herr Hopfer trägt den Kassenbericht vor.

Einer Einnahme von	1066 M 51 S
stehen Ausgaben gegenüber in Höhe von	563 " 32 "
so daß als Kassenbestand übrig bleiben	503 M 19 S

Der Voranschlag weist in der Einnahme unter Hinzurechnung des übernommenen Kassenbestandes die Summe von

1393 M,

in der Ausgabe die Summe von

893 M

auf, so daß 500 M verbleiben werden.

Die Rechnung wird auf Antrag der Prüfer, der Herren Zschau und Eichhorn, von der Versammlung genehmigt, ebenso der Voranschlag für das nächste Jahr.

I.-D. 3. Einladung des Vereins Dresdener Buchhändler zu einer Abgeordneten-Versammlung am 16. September und deren Programm.

Die Dresdener Versammlung gilt der Beratung über die Bildung einer Sortimenterkammer.

Bestimmtes über die Aufgaben und den Zweck der Kammer ist noch nicht erkennbar. Anscheinend soll erst die Organisation geschaffen werden, der Zweck wird sich nachher finden.

Herr Rang hält die Kammer für wünschenswert und ist für die Beschickung, ebenso Herr Burkhardt. — Herr Kretschmann meint, eine Gründung ohne festes Programm sei zwecklos; es möge lieber dahin gestrebt werden, daß der Börsenvereinsvorstand den Verbandsvorstand anerkenne. — Herr Thienemann hält es nicht für möglich, daß letzterer als Organ des Börsenvereins anerkannt wird; ebensowenig aber werde die Sortimenterkammer ein solches Organ sein. Der Öffentlichkeit gegenüber werde stets der Börsenvereinsvorstand, nicht die Kammer, als maßgebende Autorität gelten. Der Verbandsvorstand habe lediglich den nützlichen Zweck, den Meinungsaustrausch zwischen den Provinzialvereinen zu ermöglichen und zu erleichtern, unbeschadet des direkten Verkehrs der letzteren mit dem Börsenvereins-Vorstande. — Herr Strien äußert sich ebenfalls gegen die Anerkennung des Verbandsvorstandes.

Wenngleich eine ausgesprochene Meinung für die Errichtung einer Sortimenterkammer somit in der Versammlung nicht vorhanden ist, wird die Beschickung der Dresdener Versammlung beschlossen. Die nun der Reihe nach vorgeschlagenen Herren Kretschmann, Rang, Kloß lehnen die Wahl ab. Als Vertreter wird dann Herr Burkhardt gewählt und zwar mit der Maßgabe,

daß er lediglich als Referent delegiert werde, um dem Vorstande über die Dresdener Verhandlungen Bericht zu erstatten. Seine Ansicht könne er nur persönlich äußern, möchte aber zum Ausdruck bringen, daß bei der Majorität der Versammlung eine Stimmung für die zu schaffende Kammer nicht vorhanden gewesen sei.

I.-D. 4. Die Beschlüsse der Delegierten- und der Hauptversammlung zur Leipziger Ostermesse 1900.

In Anlehnung an den im Börsenblatte veröffentlichten Bericht referiert kurz Herr Kretschmann über die wichtigsten Beschlüsse.

I.-D. 6. Neuwahl des Verbandsvorsitzenden, sowie der übrigen sechs Vorstandsmitglieder.

(Nr. 5 d. I.-D. wird an den Schluß gestellt.)

Der bisherige Vorstand — Herr Wunschmann als Vorsitzender, die Herren Thienemann, Hopfer, Müller, Schulze, Kretschmann, Stollberg — wird auf dem Wege der Acclamation einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.